

# DAS QUARTAL<sup>®</sup>

**1/2.06**  
DOPPELAUSGABE

MAGAZIN FÜR STEUERN, WIRTSCHAFT UND FINANZEN



## Im Verbund mehr erreichen

Gerade für kleine bis mittlere mittelständische Unternehmen bietet der Steuerberater in Zusammenarbeit mit der DATEV eine Reihe von Lösungen an, mit denen Arbeitsabläufe effizienter gestaltet werden können. Unser Schwerpunktthema „Leistungsverbund Mandant - Steuerberater - DATEV“ gibt Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten.

Schwerpunktthema Leistungsverbund Mandant - Steuerberater - DATEV • ab Seite 10

### SCHÖNE NEUE WELT?

Unternehmen und alle Steuerzahler müssen ab 2006 zahlreiche Steuer- und Wirtschaftsrechtsänderungen berücksichtigen. Hier finden Sie den Überblick.

Schwerpunkt Steuerrechtsänderungen • Seite 22

### AMTSHAFTUNG

Als Bürger unterliegen wir vielfältigen Verpflichtungen gegenüber staatlichen Organen. Wie ist aber der umgekehrte Fall geregelt?

Thema Recht • Seite 44

### STEUERFAHNDUNG

Die „Machtfülle“ der Steuerfahndung wird dem Betroffenen erst richtig bewusst, wenn seine steuerlichen Verhältnisse durch Ermittlungen beleuchtet werden.

Thema Steuerstrafrecht • Seite 50

## KONTAKT

Gehägestraße 20 Q · 30655 Hannover  
Tel.: 0511 / 399 64 - 0 · Fax: 0511 / 399 64 - 25  
eMail: kanzlei@hsp-steuer.de

### Geschäftsführende Partner, Steuerberater

Dipl.-Kauffrau **Silke Henniges**, Steuerberaterin  
Tel.: 0511 / 399 64 - 0 · eMail: s.henniges@hsp-steuer.de

**Carsten Schulz**, Steuerberater  
Tel.: 0511 / 399 64 - 0 · eMail: c.schulz@hsp-steuer.de

**Jutta Barth**, Steuerberaterin, vereidigte Buchprüferin  
Tel.: 0511 / 399 64 - 0 · eMail: j.barth@hsp-steuer.de

Dipl.-Finanzwirtin (FH) **Ina Ansorge**, Steuerberaterin  
Tel.: 0511 / 399 64 - 0 · eMail: i.ansorge@hsp-steuer.de

### Rechtsanwälte

**Stefan Heine**, Rechtsanwalt  
Tel.: 0511 / 399 64 - 0 · eMail: s.heine@hsp-steuer.de

### Unternehmensberater

**Massimiliano Ruggeri**, Senior Consultant  
Tel.: 0511 / 399 64 - 0 · eMail: m.ruggeri@hsp-steuer.de

### Sachbearbeitung Jahresabschluss, Steuern

**Eileen Bandau**, Steuerfachangestellte  
Durchwahl: 0511 / 399 64 - 0 · eMail: e.bandau@hsp-steuer.de

**Alexander Fuers**, Steuerfachangestellter, Steuerfachwirt, Bilanzbuchhalter  
Durchwahl: 0511 / 399 64 - 16 · eMail: a.fuers@hsp-steuer.de

**Cornelia Grewe**, Steuerfachangestellte, Steuerfachwirtin  
Durchwahl: 0511 / 399 64 - 23 · eMail: c.grewe@hsp-steuer.de

**Susan Hülscher**, Steuerfachangestellte  
Durchwahl: 0511 / 399 64 - 27 · eMail: s.huelscher@hsp-steuer.de

**Sylvia Röstel**, Steuerfachangestellte, Steuerfachwirtin  
Durchwahl: 0511 / 399 64 - 24 · eMail: s.roestel@hsp-steuer.de

**Axel Squarra**, Steuerfachangestellter, Bilanzbuchhalter  
Durchwahl: 0511 / 399 64 - 15 · eMail: a.squarra@hsp-steuer.de

### Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung

**Kerstin Becker**, Steuerfachangestellte  
Durchwahl: 0511 / 399 64 - 22 · eMail: k.becker@hsp-steuer.de

**Kerstin Rieckenberg**, Steuerfachangestellte  
Durchwahl: 0511 / 399 64 - 17 · eMail: k.rieckenberg@hsp-steuer.de

### Sachbearbeitung Lohn und Gehalt

**Renate Pusch**, Steuerfachangestellte  
Durchwahl: 0511 / 399 64 - 20 · eMail: r.pusch@hsp-steuer.de

### Sekretariat

**Ursula Cocinelli**  
Durchwahl: 0511 / 399 64 - 10 · eMail: u.cocinelli@hsp-steuer.de

### Ausbildung

**Sandra Fritsch**, Auszubildende Kauffrau für Bürokommunikation  
Durchwahl: 0511 / 399 64 - 11 · eMail: s.fritsch@hsp-steuer.de

## Synchronisierte Beratung. Für Ihren Erfolg. Für Ihre Zukunft.

Nachhaltige und zukunftsichere Steuer- und Finanzberatung erfordert ganzheitliche Betrachtungen und Lösungen.

Wir synchronisieren die unternehmerischen oder privaten Interessen Ihrer Finanzgestaltung mit den fiskalischen Anforderungen und geleiten Sie sicher über die Unwägbarkeiten des Steuerrechts.

Neben der kompetenten Leistung deklaratorischer Aufgaben sehen wir unsere Aufgabe vor Allem darin, unseren Mandanten bei der Sicherung Ihrer finanziellen Zukunft zu helfen. Deshalb beraten wir umfassend und zukunftsorientiert.

Die Wurzeln unserer Kanzlei reichen mittlerweile 75 Jahre zurück. Die Geschäftsbeziehungen zu unseren Mandanten gehen dabei vielfach über mehrere Generationen hinweg.

Seit unserem Bestehen ist Innovation unsere selbstauferlegte Verpflichtung. Auf dieser Grundlage vermeiden wir den Entwicklungsstillstand und optimieren fortlaufend unsere Arbeits- und Beratungsprozesse zum Vorteil unserer Mandanten.

Durch den Einsatz aktueller Hard- und Softwaretechnologien sind wir derzeit im Bereich moderner Büroorganisation Referenzkanzlei der DATEV, der datenverarbeitenden Organisation der steuerberatenden Berufe mit ca. 39.000 Mitgliedern.

Seit Januar 2005 liegt unser Standort im neu sanierten Henriettenviertel. Hier belegen wir mit unseren Büroräumen und unserem Schulungszentrum eine Fläche von ca. 700 m<sup>2</sup>. Das Gelände ist verkehrstechnisch optimal angebunden und bietet unseren Besuchern ausreichend Parkplätze.

Mit 13 Mitarbeitern, einem Hund, 4 Steuerberatern und einem Rechtsanwalt stehen wir für unsere Mandanten bereit.

Mitglied der



[www.hsp-steuer.de](http://www.hsp-steuer.de)



## Liebe Mandanten und Geschäftspartner,

Sie werden es sicher bemerkt haben: DAS QUARTAL sollte seines Namens entsprechend eigentlich quartalsweise erscheinen, die letzte Ausgabe liegt allerdings 6 Monate zurück. Eine Ausnahme, zugegebenermaßen bedingt durch weitere Umstrukturierungen und Optimierungen wie z.B. die derzeit laufende Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 in unserer Kanzlei.

Ihre vielen Rückfragen über den Verbleib einer neuen Ausgabe hat uns gezeigt, dass wir mit DAS QUARTAL auf dem richtigen Weg sind. Dafür bieten wir Ihnen jetzt eine Doppelausgabe. Viel Information, viel Lesestoff, sowohl über steuerliche, rechtliche und wirtschaftliche Belange, als auch über uns. Hoffentlich ist das eine angemessene Wiedergutmachung für die Pause, die wir uns von DAS QUARTAL genommen haben.

Womit wir auch schon beim Fußball wären: Ihnen allen wünschen wir eine spannende Weltmeisterschaft. Und wenn Sie wollen, können Sie diese mit uns gemeinsam erleben. Wir übertragen alle deutschen Spiele in unserem Schulungszentrum per Beamer auf der Grossbildleinwand. Artgerecht werden dazu Bier und Würstchen gereicht. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, uns Gesellschaft zu leisten.

Wir hoffen aber auch, dass die Zerstreuung der Weltmeisterschaft Sie nicht davon abhält, sich DAS QUARTAL zu Gemüte zu führen. Viel Vergnügen.

Dipl.-Kauffrau  
**Silke Henniges**  
Steuerberaterin

**Carsten Schulz**  
Steuerberater

**Jutta Barth**  
Steuerberaterin  
vereidigte Buchprüferin

Dipl.-Finanzwirtin (FH)  
**Ina Ansoerge**  
Steuerberaterin

# Inhalt

Rückmeldeservice / Umfrage mit Gewinnspiel	6
Leserbriefe / Gewinnbenachrichtigung / Impressum	7
<hr/>	
<b>Leserbeitrag</b>	
Telekomunismus	9
<hr/>	
<b>Schwerpunkt Leistungsverbund Mandant - Steuerberater - DATEV</b>	
ERP im Mittelstand	10
Kundenmanagement - ein Thema für den Mittelstand	12
Buchführung. Mehr Effizienz durch Fax oder Scanner	16
Mitarbeiter-Effizienz • Personal-Managementsysteme	17
DATEVasp - Application Service Providing	19
Marktvorteile durch Wissen - DATEV Recherchedienst	20
<hr/>	
<b>Schwerpunkt Steuerrechtsänderungen</b>	
Für alle Steuerpflichtigen	23
Für Kapitalgesellschaften	26
Für Arbeitgeber und Arbeitnehmer	27
Für Eltern und Kinder	28
Für Kapitalanleger	30
Für Vermieter	31
Für Unternehmen	31
Änderungen durch das Alterseinkünftegesetz	34
Änderungen bei Erbschaft- und Schenkungssteuer	34
Änderungen im Bereich Umsatzsteuer	35
Änderungen im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Wirtschaftsrecht	38
<hr/>	
<b>Recht</b>	
Amtshaftung	44
<hr/>	
<b>Steuern</b>	
1% ade?	48
<hr/>	
<b>Sozialversicherung</b>	
Arbeitslosenversicherung für Selbstständige	58
Rentenversicherungspflicht von GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführern	60
<hr/>	
<b>Gesellschaftsrecht</b>	
Die Limited	62
<hr/>	
<b>Unternehmen</b>	
Der 1. Eindruck • Kleider machen Leute: Corporate Clothing	66
Voice over IP • Kostenreduktion durch Internettelefonie	68
Mandanten stellen sich vor: VIMAX AG	69
Personalverwicklung ade	70
<hr/>	
<b>HSP Intern</b>	
Ein Rückblick - und Ausblick	73
Jutta Barth - neue Partnerin bei HSP	76
Personalien	77
Die Beauftragten	78
Veranstaltungen	78
The Battle	79
Herzlichen Glückwunsch	79
<hr/>	
<b>Newsdienst</b>	65



## WM-Fieber

Wir werden alle deutschen Spiele während der WM 2006 live im HSP-Schulungsraum per Beamer auf unserer Gross-Leinwand in guter Stimmung erleben. Das Finale werden wir uns - unabhängig einer deutschen Beteiligung - ebenfalls gemeinsam ansehen. Verpflegt werden wir artgerecht mit Bier und Würstchen. **Sie sind herzlich eingeladen, sich zu uns zu gesellen.**

Die Spieltermine der deutschen Mannschaft entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

### Anmeldung

Zur Planung der Verpflegungsressourcen bitten wir Sie um eine **formlose Anmeldung** per FAX, eMail oder Telefon zu jedem Spiel **bis spätestens 12.00 Uhr des entsprechenden Spieltages**. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen und die Gesamtzahl der Personen an, mit denen Sie uns besuchen wollen.

Wir freuen uns mit Ihnen auf eine spannende WM.

## Für Vermieter

Text:  
Dipl. Finanzwirtin (FH) **Ina Ansorge**, Steuerberaterin  
HSP STEUER

Bei Gebäuden, die vom Steuerpflichtigen hergestellt oder bis zum Ende des Jahres der Fertigstellung angeschafft worden sind (Neubauten) konnte bis dato die degressive Gebäudeabschreibung wie folgt abgesetzt werden:

- im Jahr der Fertigstellung und in den folgenden 9 Jahren 4 %,
- in den darauf folgenden 8 Jahren 2,5 %
- und in den darauf folgenden 32 Jahren 1,25 %, wenn das Gebäude Wohnzwecken diente. Nunmehr ist die degressive AfA mit Wirkung ab 1. Januar 2006 abgeschafft worden. Es gilt nur noch der typisierte lineare AfA-Satz von 2 %. Bereits laufende degressive Abschreibungen für in Vorjahren hergestellte oder angeschaffte Mietwohngebäude haben Bestandsschutz und gelten für die restliche Nutzungsdauer unverändert weiter.

Bauherren, die also vor dem 1. Januar 2006 den Bauantrag gestellt, und Erwerber, die vor dem 1. Januar 2006 den notariellen Kaufvertrag abgeschlossen haben, kommen noch in den Genuss der höheren Abschreibung, wenn das Gebäude Wohnzwecken dient.

Bauherren, die also vor dem 1. Januar 2006 den Bauantrag gestellt, und Erwerber, die vor dem 1. Januar 2006 den notariellen Kaufvertrag abgeschlossen haben, kommen noch in den Genuss der höheren Abschreibung, wenn das Gebäude Wohnzwecken dient.

Für den zeitlichen Anwendungsbereich ist entscheidend, wann der Bauantrag gestellt bzw. der Kaufvertrag abgeschlossen wurde. Eine Bauvoranfrage oder ein Antrag auf Erlass eines Vorbescheids tritt nicht an die Stelle des Bauantrags. Bei genehmigungsfreien Objekten kommt es darauf an, wann die Bauunterlagen eingereicht werden. Ist weder ein Bauantrag noch die Einreichung von Bauunterlagen erforderlich, ist der Zeitpunkt, in dem die Bauarbeiten tatsächlich beginnen, relevant. Das Jahr der Fertigstellung oder Anschaffung hat keinen Einfluss darauf, welche Rechtslage anzuwenden ist. Dies ist entscheidend für den Beginn der Abschreibung.



Frau Dipl.-Finanzwirtin (FH) **Ina Ansorge** ist Steuerberaterin und Geschäftsführende Partnerin der Henniges, Schulz & Partner Steuerberatungsgesellschaft.

## Für Unternehmen

Text:  
**Carsten Schulz**, Steuerberater  
HSP STEUER

Die meisten Änderungen für Unternehmen bewerten wir als positiv und unternehmerfreundlich.

**Einnahmen-Überschussrechnung.** Bei der Einnahmen-Überschussrechnung können Anschaffungskosten für Anteile an Kapitalgesellschaften, Wertpapiere und vergleichbare nicht verbriefte Forderungen und Rechte, für Grund und Boden sowie Gebäude im Umlaufvermögen erst im Zeitpunkt der Veräußerung bzw. Entnahme abgezogen werden.

Nach der Altregelung konnten für Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens die Anschaffungskosten bei Erwerb zum Zeitpunkt der Zahlung sofort als Betriebsausgaben abgezogen werden. Die so entstandenen Verluste konnten mit den übrigen sonstigen positiven Einkünften verrechnet werden, was zu einer Verminderung der Steuerschuld führte und damit zu einem Steuerstundungseffekt, wenn die Veräußerung in einem späteren Veranlagungszeitraum erfolgte.

**Bewertung von Grund- und Sicherungsgeschäften.** Für die Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken müssen Bewertungseinheiten auch in der Steuerbilanz gebildet werden.

Unternehmen sichern Geschäfte (Grundgeschäfte), die einem Kursrisiko unterliegen, in der Regel durch andere Geschäfte ab, die einem gegenläufigen Risiko unterliegen (Sicherungsgeschäfte), um Verluste zu vermeiden (Hedge).

In der handelsrechtlichen Rechnungslegung werden die Chancen und Risiken aus den Grund- und Sicherungsgeschäften kompensatorisch in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Führt die kompensatorische Bewertung zu einem positiven Ergebnis, bleibt dieses außer Ansatz, ein negatives Ergebnis mindert den Gewinn.

Die geplante Neuregelung gilt für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2005 beginnen.

**Abschreibung.** Für nach dem 31.12.2005 und vor dem 01.01.2008 angeschaffte oder hergestellte bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wird die degressive AfA von 20 % auf 30 % angehoben und beträgt maximal das 3-fache der linearen AfA; danach wird sie im Rahmen der Unternehmenssteuerreform reduziert.

**Binnenschiffe.** Die bei der Veräußerung von Binnenschiffen aufgedeckten stillen Reserven können auf erworbene Binnenschiffe übertragen werden. Die Gesetzesänderung gilt für Veräußerungen nach dem 31. Dezember 2005 und ist letztmals für Veräußerungen vor dem 1. Januar 2011 anzuwenden.

**Investitionszulage neue Bundesländer.** In den neuen Bundesländern wird die Investitionszulage unter Konzentration auf wachstumsrelevante, arbeitsplatzschaffende Investitionen ausgeweitet.

**Jubiläumsrückstellungen.** Für die Verpflichtung zu einer Zuwendung anlässlich eines Dienstjubiläums (Jubiläumrückstellungen) dürfen keine Rückstellungen mehr gebildet werden. Bereits bestehende Rückstellungen müssen innerhalb von 3 Jahren aufgelöst werden. Die Regelung ist für 2007 geplant und soll für Wirtschaftsjahre gelten, die nach dem 31. Dezember 2006 beginnen.

Zum Bilanzstichtag der Wirtschaftsjahre 2005 und 2006 sollten alle Verpflichtungen daraufhin überprüft werden, ob eine Rückstellung zu bilden ist. Diese wirkt sich für die Jahre 2005 und 2006 noch Gewinn mindernd aus. Der Rückstellungsbetrag muss in den folgenden 3 Jahren ab 2007 verteilt Gewinn erhöhend aufgelöst werden. Insoweit besteht ein steuerlicher Vorteil bei der zeitlich gestreckten Auflösung.

**Vorratsbewertung.** Das Lifo-Verfahren (last in first out) bei der Vorratsbewertung wird abgeschafft und durch die generelle Durchschnittsbewertung abgelöst. Bei der Bewertung von gleichartigen Wirtschaftsgütern des Vorratsvermögens konnte unterstellt werden, dass die zuletzt angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgüter zuerst verbraucht oder veräußert worden waren und somit in die Bewertung die Altbestände eingingen. Bei der Bewertung mit dem Durchschnittswert werden die

zum Bilanzstichtag vorhandenen Vorräte mit dem Durchschnittswert der im laufenden Jahr erworbenen Vorräte einschließlich des Werts des Anfangsbestands erfasst.

Die Regelung ist für 2007 geplant und soll für Wirtschaftsjahre gelten, die nach dem 31. Dezember 2006 beginnen.

**Bilanzierungspflicht.** Die Umsatzgrenze für die Verpflichtung zur Bilanzierung soll von 350.000 EUR auf 500.000 EUR angehoben werden. Die Änderung ist derzeit allerdings nur im Gespräch. Es liegt noch kein konkreter Gesetzentwurf vor. Die Regelung ist für 2007 geplant und soll für Wirtschaftsjahre gelten, die nach dem 31. Dezember 2006 beginnen.

**Unternehmenssteuer.** Das Unternehmenssteuerrecht soll grundlegend reformiert werden. Dabei sollen die internationale Wettbewerbsfähigkeit und die Europatauglichkeit verbessert und eine weitgehende Rechtsform- und Finanzierungsneutralität erreicht werden. Des Weiteren sollen Gestaltungsmöglichkeiten eingeschränkt werden. Wesentliches Element wird auch die Überarbeitung der steuerlichen Gewinnermittlung zur Schaffung einer einheitlichen Bemessungsgrundlage sein.

Konkret angedacht ist die Absenkung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 25 % auf 19 % und die Reduzierung der degressiven Abschreibung. Konkrete Gesetzentwürfe liegen derzeit aber noch nicht vor.

Die Änderungen sollen zum 1. Januar 2008 in Kraft treten.



Herr **Carsten Schulz** ist Steuerberater und Geschäftsführender Partner der Henniges, Schulz & Partner Steuerberatungsgesellschaft.